Buchhandlung Pelzner in Nürnberg-Eibach ist „Buchhandlung des Jahres 2017“ – Kunstminister Dr. Ludwig Spaenle gibt Preisträger bekannt – Preisgeld von 7.500 Euro

24. August 2017

MÜNCHEN. Der Preis für „Bayerns Buchhandlung des Jahres 2017“ geht an die Buchhandlung Pelzner in Nürnberg-Eibach. Das gab Kunstminister Dr. Ludwig Spaenle heute in München bekannt. Nachdem in den vergangenen Jahren zwei Buchhandlungen in kleineren Gemeinden, nämlich die Buchhandlung Buchfink in Parsberg/Opf. und die Buchhandlung Schmid in Schwabmünchen ausgezeichnet wurden, wird 2017 erstmals eine Stadtteil-Buchhandlung einer Großstadt gewürdigt. „Die Buchhandlung Pelzner leistet einen hervorragenden Beitrag zur kulturellen Bildung und ist damit verdienter Preisträger“, gratulierte der Minister den Inhabern Doris und Thomas Höreth. Die Buchhandlung Pelzner sei ein exzellentes Beispiel für das Grundanliegen des Preises. „Der lokale Buchhandel gestaltet das kulturelle Leben vor Ort in Bayern wirksam mit, unterstützt die öffentliche Hand durch aktive Kulturvermittlung und schafft Lebensqualität in der Stadt und auf dem Land. Auch in diesem Jahr repräsentierten die Bewerbungen eine vielfältige Buchhandelsszene. Mit dem Preis ‚Bayerns Buchhandlung des Jahres‘ wird der stationäre Buchhandel als unverzichtbarer Akteur der Lesekultur gewürdigt“, so Kunstminister Spaenle weiter.

Prof. Dr. Julia Lehner, Kulturreferentin der Stadt Nürnberg, freut sich, dass der Preis nach Franken geht: „Die Auszeichnung mit dem Bayerischen Buchhandelspreis ist hochverdient und wirft ein Schlaglicht auf die herausragenden Leistungen des Buchhandels im Bereich der Kulturellen Bildung und Förderung der Lesekompetenz als Schlüsselqualifikation. Zudem bestätigt sie einmal mehr die großen Potentiale dieser Teilbranche innerhalb der Kultur- und Kreativwirtschaft – nicht zuletzt für Nürnberg und die Region.“

Zum Preisträger Buchhandlung Pelzner

Die Buchhandlung Pelzner im Stadtteil Eibach der mittelfränkischen Metropole Nürnberg gibt es seit 1981. Seit dem Jahr 2000 wird sie von Doris und Thomas Höreth geführt. Die Inhaber gestalten ein Veranstaltungsprogramm mit jährlich wiederkehrenden Formaten in der Buchhandlung und mit Kooperationspartnern an verschiedenen Orten im Stadtteil. Ein Teil dieser Abende ist ausschließlich der Empfehlung von Büchern gewidmet. Ein besonderes Highlight sind die Podiumsdiskussionen mit anderen Buchhändlern über Neuerscheinungen (abseits der Bestsellerlisten) unter dem Motto „Blätterrauschen“ nach dem Vorbild des „Literarischen Quartetts“. Die Buchhandlung bereichert das kulturelle Leben der Stadt mit Autorenlesungen. Einen besonderen Schwerpunkt legt die Buchhandlung Pelzner auf die kulturelle Bildung. Doris Höreth ist aktives Mitglied der Interessengemeinschaft IG Leseförderung; sie ist Ausbilderin und Mitglied im Prüfungsausschuss der Innung Mittelfranken und führt als Referentin bundesweit Fortbildungsmaßnahmen im Bereich Kinder- und Jugendbuch durch. Die Buchhandlung ist vielfach mit anderen Kultureinrichtungen und Geschäftsleuten in der Vorstadt vernetzt, aktives

Mitglied von BUY LOCAL und in der Integrationsarbeit für geflüchtete Menschen ehrenamtlich engagiert. In den letzten 17 Jahren wurden in der Buchhandlung 15 Buchhändler ausgebildet.

Auszug aus der Jurybegründung

Die Jury würdigt die Aktivitäten der „herausragend engagierten“ Buchhandlung. Vornehmlich das „strategisch durchdachte, wie ein Bausteinkasten ineinandergreifende und erfolgreich umgesetzte Konzept zur Leseförderung und Literaturvermittlung“, das sich an Kinder, Eltern und Schulen richtet und „mit den Kindern wächst“. Besonders dieses wohlüberlegte, breitgefächerte Programm führe, begleitet von einer aktiven Öffentlichkeitsarbeit, zu einem enormen Wirkungsradius der Buchhandlung.

Der Jury gehören derzeit an:

Dr. Klaus Beckschulte, Geschäftsführer des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern e.V.

Irmgard Clausen, ehemalige Inhaberin der Buchhandlung Riemann in Coburg, Gründerin der „Agentur für Lesevergnügen“

Dr. Christine Fuchs M.A., Geschäftsführerin von STADTKULTUR Netzwerk Bayerns Städte e.V.

Boris Langendorf, Journalist in Hamburg, bis 2014 Herausgeber des täglichen Newsletters „Langendorfs Dienst“ mit regelmäßiger Kür einer „Leuchtturm-Buchhandlung“.

Norbert Treuheit, Verleger des ars vivendi verlags in Cadolzburg bei Nürnberg.

Zum Preis „Bayerns Buchhandlung des Jahres“

Um herausragende Leistungen von Buchhandlungen in Bayern für die Kulturvermittlung zu würdigen, lobt der Freistaat Bayern den Preis „Bayerns Buchhandlung des Jahres“ aus. Der Preis ist mit 7.500 Euro dotiert und wird heuer zum dritten Mal vom Bayerischen Kunstministerium auf Vorschlag einer unabhängigen Jury vergeben. Herr Staatssekretär Bernd Sibler wird den Preis „Bayerns Buchhandlung des Jahres“ am 29. November 2017 vor Ort in Nürnberg-Eibach verleihen.

Weitere Informationen zum Preis finden Sie im Internet unter http://www.km.bayern.de/kunst-und-kultur/literatur/preise.html

Andreas Ofenbeck, Sprecher, 089 2186-2108

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers